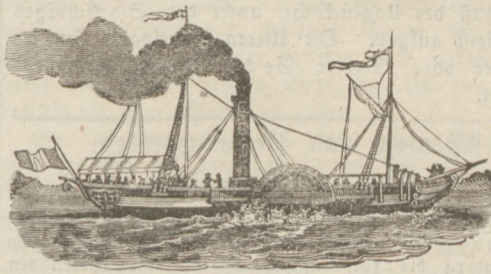


# Danziger Dampfboot.

№ 293.

Donnerstag, den 13. December.

Das „Danziger Dampfboot“ erscheint täglich Nachmittags 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Inserate, pro Spaltzeile 9 Pfg., werden bis Mittags 12 Uhr angenommen.



1860.

30ster Jahrgang.

Abonnementspreis hier in der Expedition Portefaisengasse No. 5. wie auswärts bei allen Königl. Postanstalten pro Quartal 1 Thlr. Diese können auch monatlich mit 10 Sgr. abonniren.

## Telegraphische Depeschen des Danziger Dampfboots.

Wien, Donnerstag, den 13. December.

Aufgegeben in Berlin, 12 Uhr 43 M. Nachm.  
Angekommen in Danzig, 1 Uhr 3 M. Nachm.

Director Richter ist des Verbrechens der Verleitung zum Amtsgewaltsmisbrauche durch Bestechung Cynattens für schuldig erkannt, wegen Devisengeschäfts aus Beweismangel frei gesprochen, bezüglich übriger Anklagepunkte schuldlos erklärt. Der Staats-Anwalt empfiehlt Angeklagten besonderer Berücksichtigung.

Wien, Mittwoch, 12. December, Morgens.

Die heutige „Wiener Zeitung“ meldet, daß der bisherige Chef der Centralkanzlei, Feldmarschall-Lieutenant von Schmerling, und der General-Verpflegungs-Inspektor Feldmarschall-Lieutenant Mertens zu Stellvertretern des Kriegs-Ministers ernannt worden sind, und daß dem Grafen Emmerich Niko das Präsidium der Statthalterei Siebenbürgen provisorisch übertragen worden ist.

Paris, 11. December.

Ein vom „Moniteur“ veröffentlichtes Decret bestimmt, daß der General-Gouverneur von Algerien zugleich Oberbefehlshaber der gesammten Land- und Seemacht daselbst ist. Als Unter-Gouverneur wird der Divisions-General den General-Gouverneur in dessen Abwesenheit vertreten. Das Justizwesen, der öffentliche Unterricht und der Cultus werden besonderen Ministerien, wie in Frankreich, überwiesen. Der General-Gouverneur ernennt die untern Beamten des öffentlichen Unterrichts und des Cultus. Die Acte der höheren Verwaltung sind dem Kaiser vorbehalten. Der General-Gouverneur schlägt das jährliche Budget vor, das dem oberen Rath unterbreitet wird. Neben dem General-Gouverneur ist ein consultativer Rath eingesetzt.

Dem Vernehmen nach steht die Creirung von vier großen Directionen im Ministerium des Innern bevor. Lagueronniere würde mit der Direction der Preßangelegenheiten, Boitelle mit Direction der öffentlichen Sicherheit, Saint Marsault mit der der politischen Angelegenheiten und Thibaut gegenwärtig Präfect des Loire-Departements, mit der der Handelsangelegenheiten betraut werden.

Fürst San Cantalbo, der Geschäftsträger Garibaldi's, reist im Laufe nächster Woche nach Neapel ab. (S. N.)

## K u n d s c h a u.

Berlin, 11. Decbr. Unsere Königin soll in Folge des ungünstigen Wetters wieder etwas unpäßlich gewesen sein und namentlich am Husten gelitten haben; doch hat sie dabei verschiedene Personen, den Präsidenten Uhden, den Präsidenten a. D. v. Kleist, die Generale v. Gerlach, v. Neumann, Graf Rositz, empfangen und auch die Prinzessin Friedrich Carl war wiederholt im Schlosse Sanssouci. Vom Könige hört man hier nichts mehr, als was uns die offiziellen Bülletins sagen.

Ueber die Vertheilung der Fahnen an die neu errichteten Regimenter bez. Bataillone, bestimmt die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 29. v. M., daß die Annagelung am 17. Januar k. J. im Königl. Schlosse, die Ein-

weihung der Fahnen aber am darauf folgenden Krönungstage vor dem Denkmale Königs Friedrich des Großen stattfinden soll. Diese Annagelung ist eine Sitte, die unseres Wissens bisher in der preussischen Armee noch nicht zur Anwendung gekommen. Sie besteht darin, daß in Gegenwart des obersten Kriegsherrn, der Prinzen seines Hauses, der Generalität und einer Deputation des betreffenden Truppentheils das Fahnentuch auf den Fahnenstock aufgenagelt wird. In Rußland, wo der Kaiser den Regimentern alle 50 Jahre neue Fahnentücher verleiht, ist mit deren Annagelung jedes Mal eine große militärische Feierlichkeit verbunden. In Preußen dagegen hat eine spätere Erneuerung des Fahnentuches, so viel bekannt, niemals oder doch nur in den seltenen Fällen stattgefunden, wo das Tuch vollständig aufgezehrt war. Die oft nur dürftigen Fegen, welche von den Feldzeichen unserer ältern Regimenter herunterhängen, geben Zeugniß hiervon. Die Truppen sind stolz auf das Alter ihrer Fahnen, deren defekter Zustand zugleich ihren kriegerischen Ruhm verkündigt. Bei manchen Regimentern sind sogar die durch Kartätsch-Kugeln zertrümmerten Fahnenstücke in ihren einzelnen Stücken künstlich durch silberne Schienen zusammengefügt, auf denen der Name und das Datum des Gefechts, in welchem die Verletzung erfolgt, eingegraben ist.

Wie man der „N. Pr. Z.“ aus Petersburg vom 1. Dec. schreibt, ist in Kronstadt eine über einem Trockendock sich befindende Brücke eingestürzt. Dieselbe war eine Drehbrücke, die sich nach den beiden Uferseiten hin öffnete und nur für Fußgänger bestimmt. Im Augenblicke ihres Einsturzes befanden sich etwa 30 Personen auf derselben, von denen 12 gleich auf der Stelle todt liegen blieben, denn der Boden des Trockendocks ist durchgängig Granit und der Sturz geschah aus einer Höhe von 10 Saschen (70 Fuß). Von den Anderen, schwer Verstümmelten, werden nur Wenige den schrecklichen Sturz überleben.

Hamburg, 6. Dec. In einem heute den Mitgliedern der Bürgerschaft zugegangenen Antrage erklärte der Senat, sich die von der Bürgerschaft beschlossene Aufhebung der Thorsperre gefallen lassen zu wollen, dagegen zur Deckung des dadurch bewirkten Ausfalles in den Staats-Einnahmen eine Thorsperre für Wagen, sowie eine Zuschlags-Grundsteuer für die in unmittelbarer Nähe außerhalb der Stadt belegenen Grundstücke, und endlich eine Erhöhung der sogenannten Brandsteuer, unserer direkten Einkommen- und Vermögenssteuer um 12 1/2 pCt. Sollte die Bürgerschaft diese Deckungsmittel ablehnen, so wird ein Zuschlag zur Brandsteuer von 30 pCt. beantragt.

Wiesbaden, 9. Dec. Gestern ist von Rüdelsheim aus nachstehende Adresse an die kurhessische Zweite Kammer abgesandt worden. Sie geht von einer Versammlung patriotischer Männer (darunter vier Abgeordnete) aus, die auf Veranlassung der dortigen Mitglieder des Nationalvereins gestern in Rüdelsheim zusammentrat:

„Männer Kurhessens! Deutsche Brüder und Stommesgenossen! Wenn je Bürger sich um das Vaterland verdient gemacht haben, so habt Ihr es gethan. Ihr habt den geistigen Kampf für das heiligste Gut der Menschheit, für das Recht, seit 10 Jahren unerschütterlich bestanden; ungebeugt steht Ihr ihn fort. Haltet fest an Eurem guten Recht, und Ihr werdet Euer 1831r Verfassung wieder erhalten trotz Waffengewalt und diplomatischer Rechtskünsteleien. Schon ist der durchlöcherete Boden, auf dem Euch Euer Gegner bekämpfen, bedeutend gewichen; ihre Zahl hat sich um den Angefehtenen unter ihnen vermindert. — Auch wir Männer des Rheingaus, die wir gleich unseren übrigen Stammesgenossen bewundernd und vertrauensvoll auf Euch als auf die Vorkämpfer des guten Rechts blicken, auch wir versichern Euch unserer ganzen Sympathie. Wir werden nichts unversucht lassen, durch alle uns gesetzlich zu Gebote stehenden Mittel auch unsere Regierung

zu veranlassen, daß sie die Wiedereinführung der 1831r Verfassung in Kurhessen befürworte. Dauert aus! die Zeit wird kommen, wo das glorreiche Banner wahrer Freiheit, das Ihr, ein seltenes Beispiel der Geschichte, so manneemuthig auf dem Boden des Rechts voranträgt, auch die noch um sich schaaren wird, welche Euch heute noch entgegenwirken. Dem Rechte, das so vertheidigt wird, muß Sieg und Anerkennung werden. Gedrängt, in der Stunde des entscheidenden Kampfes, die geistige Armee der moralischen That, die in ganz Deutschland für Euch aufsteht (die zahlreichen Adressen aus allen Gauen des Vaterlandes beweisen das) pflichtgemäß zu verstärken, senden wir Euch dieses Schriftstück als Ausdruck unserer Gesinnung.“

Wien, 8. Dec. Stadtgespräch bietet eine sehr seltsame und geheimnißvolle Angelegenheit, die in den Blättern in einer zeilenlangen Notiz berührt wird. Die Notiz lautet: „Im hiesigen Arsenal findet dem Vernehmen nach gegenwärtig eine Inventur über die Gewehrvorräthe statt.“ Im Publikum wird die Sache ganz anders erzählt. Die Ursache, heißt es, wegen welcher die Gewehrvorräthe nachgezählt werden, ist keine andere, als die Entdeckung großartiger Unterschleife, respektive Veruntreuungen im Arsenal. Von den Waffenvorräthen sollen nicht weniger denn 500,000 Schießgewehre fehlen. Das Merkwürdige aber ist, wohin diese Gewehre gekommen sein sollen. Das Gerücht will einfach wissen nach Italien, in die Hände der Garibaldianer und der piemontesischen Regierung. Das erscheint sicher unglücklich, ja fast absurd; aber daß solche Gerüchte überhaupt umlaufen und recipirt werden, charakterisirt die Stimmung der Hauptstadt. Es sei hier noch ein eben so charakteristisches Bonmot erwähnt. Dem Finanzministerium wird die Spekulation angerathen, Venedig zu verkaufen und dafür London zu kaufen.“ — Ein ungarisches Blatt berichtet, daß ein raufstüßiger Steuerpflichtiger die Steuern in folgender Weise zu berichtigen suchte: Zuerst trieb er dem Steuer-sinnreher den Hut mit den Worten an: „Das ist die Kopfsteuer“; dann schlug er ihn auf die Brust mit den Worten: „Das ist die Grundsteuer“; hierauf stieß er ihn in den Unterleib mit dem Zusatz: „Das ist die Verzehrungssteuer“; und zum Schluß prügelte er ihn derb durch unter dem Rufe: „Und das ist der Zuschlag.“

Graz, 5. Dec. Vorgestern kam es in der Gemeinde Trog bei Stainz, aus Veranlassung einer exekutiven Steuer-Eintreibung, bei welcher Gensdarmen assistirten, zu Konflikten zwischen diesen und den Bauern, wobei fünf der letzteren verwundet wurden; gestern wurde, da die Behörden mittlerweile aus den benachbarten Orten Verstärkung herbeigezogen hatten, von dem nun auf 12 Mann angewachsenen Gensdarmen-Posten eine Plünderung in der Gebirgsgemeinde Greifsdorf versucht. Die Gensdarmen wurden von einer Masse mit Dreschflegeln, Heugabeln und Senfen bewaffneter Bauern erwartet und es kam diesmal zu einem noch blutigeren Gefechte; einer der Landleute blieb todt auf dem Plage; einer starb heute in Folge der Verletzungen, zwei andere wurden schwer und acht leicht verwundet; von den Gensdarmen sind fünf, darunter einer schwer verwundet. Heute rückte, da man eiligst Militär-Assistenz von Graz requirirt hatte, eine Grenadier-Kompagnie vom Regiment Wimpfen in Stainz ein. Die Ursache der Reizung der Bauern soll in ihrem Widerwillen gegen die Getränkesteuer, um welche es sich zunächst handelte, zu suchen sein.





**Bilderbücher in 6 Sorten,**  
Mit A B C u. Zahlen, — Verschen, Sprüche zc.  
à 1 Sgr. 6 Pf.,  
sowie A B C. Kästchen (Papptafelchen mit Bild  
und Buchstaben), Preis 5 Sgr., empfiehlt:  
**L. G. Homann.**  
Sopengasse No. 19.

**Die Pianoforte-Niederlage**  
**Vorstädtischen Graben 28.,**  
weist auf die unten stehende Empfehlung des bekannten  
u. berühmten **Dr. Th. Kullak** hin.  
„Die Pianino's a. d. Fabrik des Herrn Biefer  
lassen in Hinsicht auf Klangfülle, Solidität und Anschlag  
nichts zu wünschen übrig. Ich selbst benutze Mehrere  
derselben beim Unterricht und kann sie deshalb empfehlen  
als vortreffliche Instrumente.“  
**Dr. T. Kullak,**  
Hospianist Sr. Majestät d. Königs u.  
Director d. neuen Akademie d. Tonkunst.

Schönstes und nützlichstes deutsches Familienbuch  
für alle Stände!

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist erschienen  
und in unterzeichneter Buchhandlung zu haben:  
**Das Buch der Welt.**

Ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unter-  
haltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte,  
Naturlehre, Länder- u. Völkerkunde, Weltgeschichte,  
Güterlehre zc.

Jahrgang 1860. 12 Lieferungen à 10 Sgr.  
In allen Ständen, bei Jung und Alt, in allen  
Theilen des deutschen Vaterlandes und weit über  
dessen Grenzen hinaus, ist dieses unvergleichliche  
Prachtwerk bekannt und beliebt, wie kein zweites,  
als ein wahres Familienbuch, das dem Leser in  
reicher Abwechslung die edelste Unterhaltung ver-  
schafft und ihm zugleich aus Natur- und Menschen-  
geschichte eine Fülle von Kenntnissen unvermerkt zu-  
führt. — Reisebeschreibungen, Jagdabenteuer, Natur-  
schilderungen, Erzählungen aus allen Gebieten des  
Lebens, Weltgeschichte, Länder- und Völkerkunde,  
Biographien berühmter Männer und ähnliche Auf-  
sätze von den geachteten Schriftstellern bilden seinen  
wesentlichen Inhalt und verleihen ihm an sich schon  
einen bleibenden Werth, während ein Schmuck hin-  
zukommt von vielen schönen Holzschnitten, 36 fein  
colorirten Tafeln, 12 interessanten Stahlstichen und  
dem herrlichen Prämienbilde, wodurch auch der  
verwöhnteste Geschmack befriedigt werden muß.  
Sicherlich wird Niemand, der dieses Werk zur An-  
sicht nimmt, unsere Empfehlung übertrieben finden,  
noch weniger die geringe monatliche Ausgabe  
scheuen, um es für sich und die Seinigen anzu-  
schaffen.

Auch die früheren Jahrgänge dieses  
Familienbuches sind noch mit den verschiedenen  
Prämien durch jede Buchhandlung zu beziehen,  
namentlich ist das

**Das Buch der Welt für 1860**  
in goldverziertem Einbände  
à 4 Thlr. 10 Sgr.

als werthvolles Festgeschenk zu empfehlen.  
**Léon Saunier, Buchhandlung**  
für deutsche u. ausländische Literatur.  
Langgasse 20, nahe der Post.  
In Elbing: Alter Markt 38.

So eben erhielten wir die  
längst erwarteten **couleurten**  
**gestickten Tülls** zu Ball-  
Kleidern in acht Brüssler Arbeit.  
**Schubert & Meier,**  
Langgasse Nr. 29

Feinste **Thorner** und **Berliner Pfeffer-**  
**Buchen,** Macronen und Zuckernüsse empfing und  
empfehlte  
**C. W. H. Schubert,** Hundegasse 15.

**Eau de Cologne von Johann**  
**Anton Farina in Köln,** in Flaschen  
à 7½, 10, 15, 20 Sgr., 1 Thlr. u. 1 Thlr. 20 Sgr.  
wird zu **Weihnachtsgeschenken**  
empfohlen durch  
**S. Anstuth,**  
Langenmarkt No. 10.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.  
Ministerial-Approbation.

**Dr. Borchardt's** aromatische **Kräuter-Seife,** zur Verschönerung und  
Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen  
à 6 Sgr.)

**Dr. Suin de Boutemard's** aromatische **John-Pasta,** das univer-  
sellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in ¼  
und ½ Päckchen à 12 und 6 Sgr.)

**Dr. Lindes** **Vegetabilische Stangen-Pomade** erhöht den Glanz und die  
Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken  
à 7½ Sgr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honig-Seife,** ist zum Waschen und Baden aus-  
gezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit  
der Haut; (in Päckchen zu 2½ u. 5 Sgr.)

**Dr. Hartung's** **Chinarinden-Öel,** aus einer Abkochung der besten Chinarinde  
mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im  
Glas gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

**Dr. Hartung's** **Kräuter-Pomade,** zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften  
Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt.  
und im Glas gestempelt. Diegeln à 10 Sgr.)

**Necht** werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger  
Gegend so beliebt gewordenen Artikel in **Danzig** nach wie vor **nur allein** verkauft be-  
**W. F. Burau, Langgasse No. 39,**  
sowie auch in **Dirschau** bei **C. W. Meyer.**

Die in unserem Verlage erscheinende

## Preussische Zeitung

(Redacteur: **Dr. Carl Lorenzen**)

beginnt am 1. Januar 1861 ein neues Abonnement und bitten wir, Bestellungen darauf frühzeitig aufgeben  
zu wollen.

Wie bisher, wird dieselbe es sich zur Aufgabe machen, in Uebereinstimmung mit den **Grundsätzen**  
**einer freisinnigen und fortschreitenden Politik** den von der Staatsregierung begonnenen  
**gesetzlichen Ausbau unserer verfassungsmässigen Institutionen in freimüthiger Weise**  
zu unterstützen.

Ueber die Fragen der inneren wie die der auswärtigen Politik wird die Preussische Zeitung sich täglich in  
Leitartikeln aussprechen. Im Besiz tüchtiger Correspondenten und Mitarbeiter wird sie für rasche und genaue  
Nachrichten, so wie für eine gründliche Besprechung aller hervorragenden Erscheinungen auf dem Gebiete der  
Wissenschaft, der Kunst, Industrie zc. Sorge tragen. Namentlich wird sie der Literatur, vorzugsweise im Bereich  
der Geschichte, Politik und Staatswissenschaften eine eingehende und allseitige Beachtung widmen. Für diesen Zweck  
haben wir die Mitwirkung der bedeutendsten publicistischen und wissenschaftlichen Kräfte gewonnen.

Die Zeitung erscheint täglich zweimal als Morgens- und Abend-Ausgabe, mit Ausnahme des Sonntags  
Abend und Montag früh, so wie der Festtage.

Der Abonnementspreis beträgt bei allen Postämtern 2 Thlr. 11¼ Sgr., bei allen Postanstalten des  
Deutsch-Oesterreichischen Vereins 2 Thlr. 22½ Sgr.

Die Insertionsgebühr für die 3spaltige Petitzeile beträgt 2 Sgr.  
Berlin, im Dezember 1860.

**Trowitzsch und Sohn.**

Unser Lager ist durch neue Zusendungen mit den  
**modernsten**

## Berliner Möbeln, Spiegel- und Polster-Waaren

auf das Reichhaltigste assortirt. Wir empfehlen dasselbe  
zur geneigten Beachtung.

**S. A. Danziger & Söhne,**  
Langgasse 35.



Soeben erschien im Verlage von F. A.  
Brockhaus in Leipzig das erste Heft der  
zweiten völlig umgearbeiteten Auflage des  
**Kleineren Brockhaus'schen**  
**Conversations-Lexicon**  
und ist nebst Prospect in allen Buchhand-  
lungen zu erhalten. Umfang: 4 Bände  
oder 40 Hefte à 5 Sgr. Mehr erschei-  
nende Hefte liefert die Verlagshandlung  
gratis. Monatlich 2 Hefte, Vollendung  
binnen 2 Jahren.

Das Werk ist ein bewährtes Nachschlage-  
buch für den augenblicklichen Gebrauch,  
zugleich Fremdwörterbuch, sowie Zeitungs-  
Lexicon, und somit ein Universal-Lexicon.

**Léon Saunier,**

Buchhandlung

für deutsche und ausländische Literatur

In **Danzig:** Langgasse 20.

In **Elbing:** Alter Markt 38.

Ein Wirthschafter, mit Rechnungsführung und  
Polizei-Verwaltung vollständig vertraut, jetzt noch  
auf einem großen Gute Pommerns in Engagement,  
sucht zum 15. Januar 1861 eine Stelle. Näheres  
in der Expedition des Danziger Dampfschiffs.

**Briefbogen mit Damen-Vornamen**  
in der Buchdruckerei von **Edwin Groening.**  
Portecharfengasse 5.

So eben ist erschienen und in jeder Buchhandlung  
zu haben:

## Genealogische Tabelle

der  
**Europäischen Regentenhäuser**

nebst  
**Stammtafel der Könige v. Preußen.**

Herausgegeben

von **Dr. Schwarz** in Berlin.

**3 Blatt. Preis 7½ Sgr.**

Die obige Tabelle giebt die genauesten Notizen  
über Geburt, Verheirathung, Regierung, Tod,  
Name, Stamm zc. der Glieder sämtlicher Euro-  
päischen Regentenhäuser und deren Linien, und läßt  
die Verwandtschafts-Grade auf das Uebersichtlichste  
hervortreten. (Verlag von Jul. Bagel in Mülheim  
an der Ruhr.)

**Chinesisches Haarfarbe-Mittel**  
um **Kopf, Augenbrauen- u. Barthaar**  
sogleich für die Dauer echt braun oder schwarz  
färben zu können, à 25 Sgr. Im **Richtwir-**  
**kungsfalle** wird der Betrag zurückbezahlt. Zu  
haben bei  
**J. L. Preuss,** Portecharfengasse 3.

In **Aniwenzemoosten**  
bei Neustadt stehen  
**80 fette Hammel u.**  
**Schaafe** sowie auch **fette Ochsen**  
zum Verkauf.